

dem schatten entlang

performance in public space, audio installation

16 June - 20 July 2002 — Kunsthalle Arbon, Arbon, CH — Köppl/Začek, individual exhibition — curated by Dorothee Messmer — Participants: passersby — Duration of audio loop: 11' 12 min

Background — The lakeshore promenade on Lake Constance.

Setting — Outside the Arbon city center. A gigantic factory hall with a tar floor; also an access route for the classic car club located in the same building. Light from above. A row of four columns.

Materials and Preparation — Intervention: a microphone, a recorder. Time and sunshine. Installation: four meter-long listening channel inside a supporting wall, on one side. On the other side, a hollow wood space divider. In both walls, holes for speakers, offset from one another, at ear height.

Procedure — Over the course of several days, X and Y speak to passersby on the lakeshore promenade and ask whether they are willing to be described and to give a description. X and Y first describe the external impression, clothing, hair, age, etc., of passersby and then ask them to characterize X and Y in turn. The portrayals are recorded on tape. X and Y disassemble the recording into individual statements. The mutual descriptions are preserved as pairs. Edited tightly one after another, they form an 11-minute sound piece. For the installation, the voices are separated into a left and right sound track. After each statement, the channel changes. The mutual descriptions jump back and forth from channel to channel.

sie sind ein wenig bleich, eigentlich denk ich. lässt vielleicht
darauf schliessen – wie soll ich das sagen: ein bisschen
zuviel am schatten, dem schatten entlang – sie könnten ein
wenig mehr sonne vertragen – wobei: eine gewisse
bräune haben sie zwar, aber wahrscheinlich
hat einmal die sonne zu stark geschienen – sonst eher hell
sie haben
angegraute
haare
dann vielleicht – schon fast ein wenig – und das geht in
die selbe richtung – etwas fahl. das kann auch mit der
ernährung zu tun haben – fast ein wenig zigarettenfarben im
gesicht
sie sind achtundvierzig
und haben wenig geschlafen,
weil sie haben rot unterlaufene
augen
eigentlich gepflegt – na ja,
die schuhe könnten etwas sauberer sein – aber sonst eigentlich:
sie sind ok
sie sind humorvoll – sie geniessen das leben
nicht zu scheu um leute anzusprechen, wie
halt künstler so sind
sie kommen aus dem osten
ganz natürlich und unverstellt
haare. vermutlich wollen sie damit die ersten anzeichen
des alterns umgehen
der gesichtsdruck zeigt: eigene erfahrungen
sie haben ein intensives minenspiel
einen teil des lebens haben sie schon
hinter sich – im ziemlich reifen mittleren alter (lacht)
sie lachen gerne
vom beruf her könnten sie vielleicht
mit autos zu tun haben
also ich nehme an, er ist aus dem rheintal –
oder wenn kein rheintaler dann ein zürcher
die brille ist kein modell, dass
man in brillendesignerläden findet
ist ein junger mann
sie haben einen schnauz
ein bisschen silberne haare
falten auf der stim – eine davon läuft so schräg weg
er hat keine socken, hat sandalen
an. die rüsse sind schm..., also viel gebraucht